

Ausgabe vom 22.02.2024

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Neues VVR-Mitglied Marcus Unger

Mit dem **Apotheker Marcus Unger** ist jetzt das 603. Mitglied beim Verschönerungsverein Reichenbach von Ehrenvorsitzendem Albrecht Kaffenberger geworben worden. Unger übernahm die Felsberg-Apotheke 2023, die er zusammen mit der Florian-Apotheke in Gadernheim führt. Diese existiert seit 1986. In Reichenbach kümmern sich neun Teilzeitkräfte unter Leitung von Apothekerin Ute Roith um die Kunden.

Bei der Begrüßung des neuen Mitgliedes hatten Dienst: (v.l.) Eva Beutel, Petra Mink und Katharina Eckstein.



Text und Foto: W@lter Koepff

Mehr Blitzer in Lautertal



Wie kürzlich gemeldet, sollen wieder mehr „Blitzer“ in Lautertal zum Einsatz kommen, um Geschwindigkeitsübertretungen zu erfassen und zu ahnden. Ein häufiger Standort für die „Radarfallen“ der Polizei ist die alte Gemeindewaage am unteren Ortseingang von Reichenbach. An dieser Stelle ist aus Sicherheitsgründen wegen der Engstelle und auch wegen Lärmschutz für die dicht an der Straße wohnenden Bürger **Tempo 30** vorgeschrieben.

Selbst Ortskundige wurden hier schon mehr oder weniger unfreiwillig fotografiert.

Text und Foto: W@lter Koepff

Ein „Zwischenbericht“ - Anpflanzungen am Rathaus-Marktplatz

In den Baumscheiben und um die Marktplatz-Linde herum haben die im Herbst von **Claudia Eckel** und **Matthias Pösel** gepflanzten Blumenzwiebeln ihre ersten Spitzen aus der Erde gestreckt. Das war jetzt für das Pflanzteam wiederum Anlass, die Erde aufzulockern, von „Beikraut“ zu befreien und Verwelktes zu beseitigen. Die milden Temperaturen der letzten Tage haben dem Wachstum ordentlich Schub verliehen. Jetzt warten wir gespannt auf die ersten Blütenköpfchen.



Text und Fotos: G. Marquardt

Wanderung mit dem VVE

Der Verschönerungsverein Elmshausen (VVE) hatte Mitglieder und Freunde zur traditionellen Jahresauftakt-Wanderung eingeladen. Die Resonanz war erstaunlich groß. Über fünfzig Anmeldungen gingen beim ersten Vorsitzenden Henry Scheppers ein. Bei schönem Wetter trafen sich die Wanderer am Striethteich.



Von dort ging es in Richtung **Selterswasser Häuschen**, wo die erste flüssige Stärkung eingenommen wurde.

Die nächste Etappe führte Richtung **Borstein**. Dort gab es eine kleine Verschnaufpause bis alle wieder aufgeschlossen hatten.

Auf dem Vogellehrpfad wurde die Wanderung bis zum Amphibienteich und weiter zur **Schutzhütte des Vogelschutzvereins** fortgesetzt.

Vereinsmitglieder hatten dort einen kleinen Imbiss vorbereitet. Geräucherte Wildschwein- und Hausschweinbratwurst schmeckten hervorragend.

Herzlichen Dank an die Organisatoren!

Der letzte Streckenabschnitt wurde dann flott zurückgelegt, denn am Himmel hatten sich graue Wolken breit gemacht. Ziel war das Gasthaus am Felsenmeer. Der Wettergott öffnete die Schleusen gnädiger Weise erst beim Eintreffen. Dort fand die Wanderung bei schmackhaftem Essen ihren Ausklang.

Herzlichen Dank dem Verschönerungsverein Elmshausen für die Einladung und die Durchführung.

Text und Fotos: G. Marquardt



Unter die Rubrik „So bitte nicht“

könnte man diese aktuelle Aufnahme einordnen. Leider findet man im Ort immer wieder solche Situationen vor, an denen Schulkinder, Mütter mit Kinderwagen, Personen mit Einkaufstaschen und andere Passanten sich genötigt sehen, den schmalen, wenn auch sicheren Bürgersteig zu verlassen.

Foto: W@lter Koepff

Kein schöner Anblick

Kein Beitrag zur Dorfverschönerung ist auch das Bereitstellen der Gelben Säcke auf Bürgersteigen mancherorts bereits an Freitagen für die Abholung an Montagen. Oft verweht der Wind das leichte Material oder reist die Behältnisse auf und der Inhalt verteilt sich auf den Gehwegen sowie der Straße und kann so zu Stolperfallen werden.

Sonntagabend wäre eigentlich früh genug, um die Abfuhr am Montag sicherzustellen.

Text und Foto: W@lter Koepff



„Wasserwerk“ soll neu gestaltet werden.

Wenn man vom Talweg am Felsberg Richtung Borstein wandert, erreicht man wenige Meter nach dem Festplatz der Reichenbacher Vogelschützer einen Rastplatz mit Wasserstelle und in Stein gehauener Schrift „Wasserwerk 1946“.

Laut Philipp Degenhardt hatten hier die Steinhauer des Felsberges Wasser für sich und ihre Pferde geholt. Zusammen mit Walter Metter und Dieter Oster hatte er diesen Platz 2007 hergerichtet. Das Wasser wurde über hölzerne Rinnen in einen Holztrug geleitet, so dass sich Wanderer oder Hunde hier erfrischen konnten. Leider verwittert Holz schnell und 2019 musste Degenhardt erneut Hand anlegen. Dazu durchbohrte er Baumstämme, um darin eine Kunststoffleitung zu verstecken. Den Holztrug ersetzte er durch einen betonierte Wasserbehälter. Aber auch an dieser Renovierung nagt der Zahn der Zeit, so dass sich der Verschönerungsverein Reichenbach (VVR) entschlossen hat, die Anlage dauerhafter umzubauen. Dazu hatte der VVR-Ehrenvorsitzende Albrecht Kaffenberger (4.v.l.) an die Wasserstelle eingeladen, um mit den Fachleuten des Vereins mögliche Lösungen vor Ort zu erörtern. So will man jetzt versuchen, einen Wasserbehälter aus Granit aufzustellen.

Die Aufnahmen zeigen die Fertigstellung des Rastplatzes im Jahr 2007 mit (v.l.)

Dieter Oster, Walter Metter sowie Philipp Degenhardt und die neuerliche Ortsbesichtigung, bei der Philipp Degenhardt (l.) wieder dabei war.



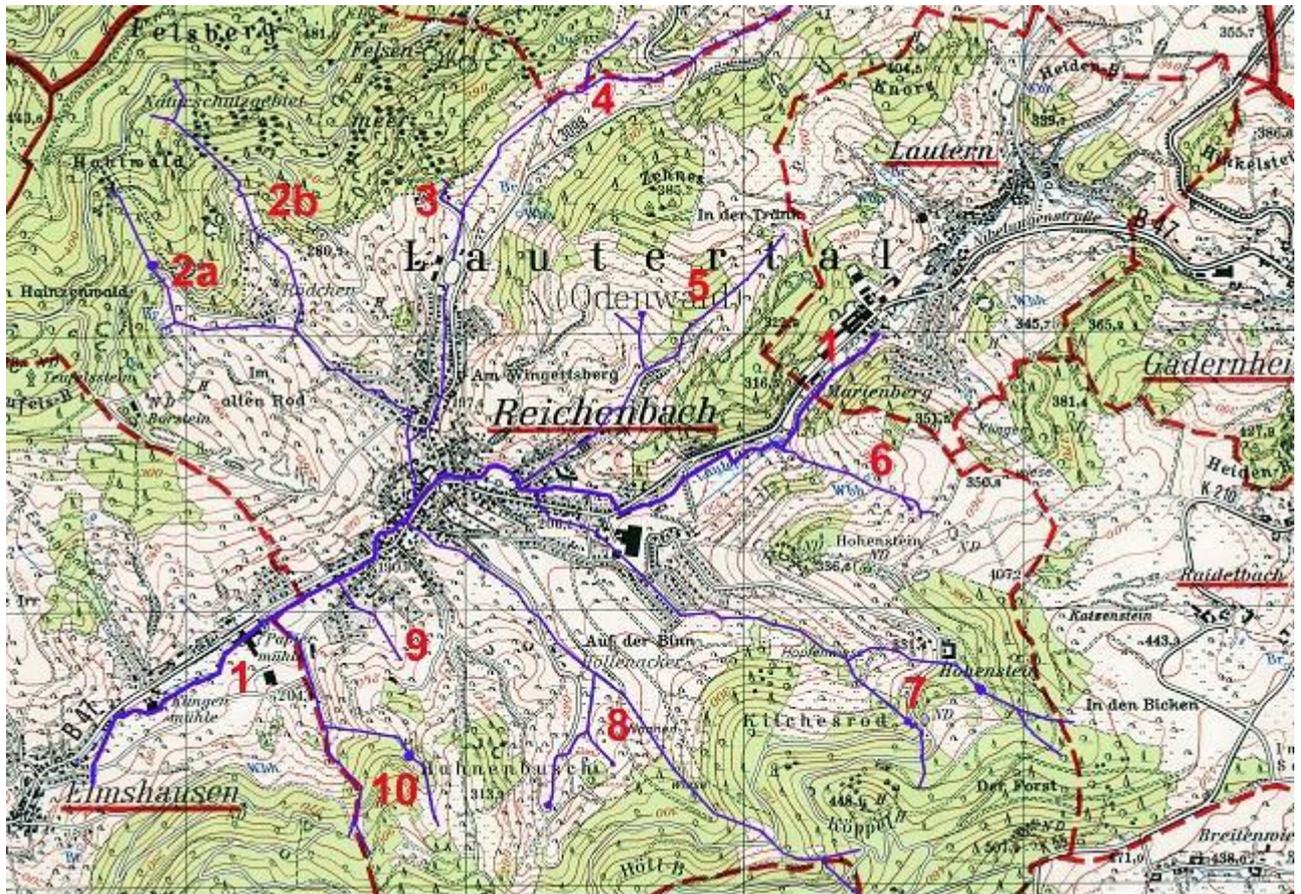
Siehe auch:

[Ruhebank mit Tisch – Wasserwerk 1946 am L3 - Familien- und Seniorenwanderweg](#)

Text und Fotos: W@lter Koepff

Bäche in Reichenbach

Rund um Reichenbach entspringen zahlreiche Bäche. In dieser und den folgenden Ausgaben des Online-Briefes vom Verschönerungsverein Reichenbach möchten wir jedes Mal einen der Bachläufe vorstellen.



2a+2b - Der Felsbach

Aus gleich zwei Zuflüssen wird der vom Felsberg Richtung Graulbach zueilende **Felsbach** im Rödchen gespeist. Der nordöstliche Arm (**2b**) kommt wiederum aus zwei Quellen. Nur dieser trägt auf Karten die Bezeichnung „Felsbach“. Der westlicher verlaufende Teil dieses Baches (**2a**) entspringt im Hahlwald. Dieser speist den Amphibienteich der Reichenbacher Vogelschützer im Hainzenwald. An der Biegung Richtung Osten erhält dieser Teil des Felsbaches noch Wasser aus einem kurzen Bächlein, um sich dann am Spielplatz im Rödchen mit dem östlichen Arm zu vereinen. Der Teil des Wasserlaufes vor der Mündung in den Graulbach an der Ecke Balkhäuser Straße / Felsbachweg / Beedenkirchener Straße wird lokal auch „des Minkebäschelsche“ genannt. Dieser Abschnitt am Felsbachweg wurde 1977 in Rohre verlegt.

Text, Fotos und Bildbeschreibungen: W@lter Koepff

Oberlauf des Felsbaches - Nonnwiesengeröll

Im Nonnwiesengeröll nimmt der westliche Felsbach seinen Ursprung, wo er ab und zu zwischen den Felsen entdeckt werden kann.



Felsbach im Nonnwiesengeröll am Vogellehrpfad

Der westliche Felsbach wird sichtbar, wo er den Vogellehrpfad Richtung Borstein kreuzt.



Amphibienteich im Hainzenwald

Auch im Hainzenwald haben sich die Reichenbacher Vogelschützer engagiert und 1979 dort ihren ersten Amphibienteich geschaffen, dessen Abfluss als westlicher Teil des Felsbachs ins Rödchen fließt.



Westlicher Arm des Felsbaches oberhalb der Bebauung (Bild rechts)

Über Weidegelände fließt der westliche Felsbach oberhalb der Bebauung Richtung Balkhäuser Straße im Rödchen.



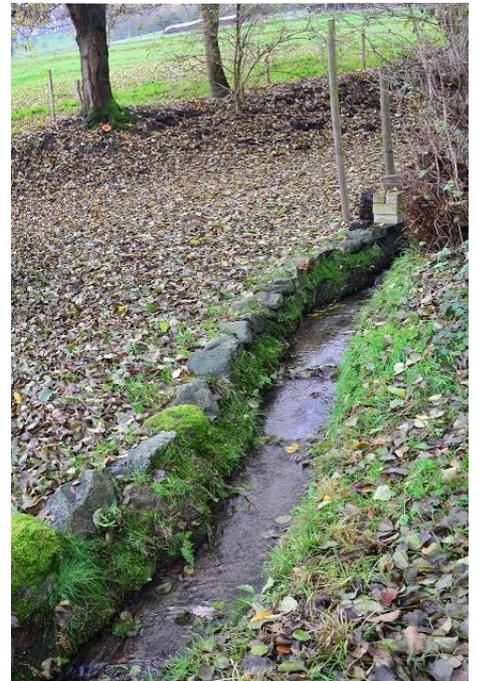
Der Felsbach noch frei fließend (Bild links)

Noch im freien Lauf fließt der westliche Felsbach Richtung Bebauung im Rödchen.

Der Felsbach kurz vor den ersten Häusern im Rödchen

(Bild rechts)

Kurz vor den ersten Häusern in der Balkhäuser Straße wird der Felsbach durch niedrige Mauern eingefasst.



Um den Rödchen-Spielplatz herum (Bild links)

In L-Form umfließt der westliche Felsbach den Spielplatz im Rödchen.



Zusammenfluss der beiden Arme des Felsbaches

(Bild links)

Der westliche Felsbach mündet unter der Balkhäuser Straße in den östlichen Hauptarm.



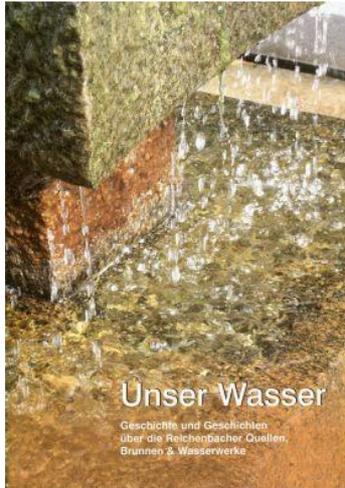
Felsbach einbetoniert entlang der Balkhäuser Straße

(Bild rechts)

Entlang der Balkhäuser Straße Richtung Beedenkirchner Straße ist der vereinte Felsbach in Mauern eingefasst und verschwindet vor den ersten Häusern in einer Verrohrung.

Von links kommend mündet der Felsbach in den Graulbach

An der Ecke Balkhäuser Straße / Beedenkirchener Straße mündet der Felsbach (l.) in den Graulbach, der ab hier wenige Meter offen fließt.



Wer sich für die Quellen, Brunnen, Bachläufe sowie die Entwicklungsgeschichte der Wasserversorgung in Reichenbach interessiert, kann die im Oktober 2002 vom Verschönerungsverein Reichenbach herausgegebene Broschüre „**Unser Wasser**“ hier als [pdf-Version](#) herunterladen. (5,76 MB).

Ferienspiele haben 50. Jubiläum

Wie **Bürgermeister Andreas Heun** in einem Rundschreiben an alle Vereinsvertreter und Ehrenamtliche Lautertals betont, würde man sich freuen, wenn für die 50. Ferienspiele wieder möglichst viele dabei wären und man gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen im Lautertal eine schöne Zeit bei den Ferienspielen im Jubiläumsjahr 2024 bieten könnte. Das Gemeindeoberhaupt bedankt sich gleichzeitig bei allen Akteuren für ihr Engagement in der Vergangenheit.

Wie es weiter heißt, werden die diesjährigen Ferienspiele in der 1. bis 3. sowie der 6. Sommerferienwoche stattfinden. Traditionell ist die 2. Woche für das Zeltlager von DoGuggschde reserviert.

Die Veranstaltungsangebote sollten bis zum 15. März 2024 an

Aster Walter unter 06254-307 44 oder a.walter@lautertal.de gemeldet werden.

Dabei sollten Datum und Uhrzeit, Treffpunkt, eine kurze Beschreibung des Angebots, gewünschtes Alter der Teilnehmenden, maximale Teilnehmerzahl und Teilnahmekosten angegeben werden.

Hilfreich seien Hinweise an die Teilnehmenden, wie z. B. was eventuell mitgebracht werden sollte (Imbiss, Getränk, Sonnen-, Regenschutz etc.). Ganz wichtig sei ein Ansprechpartner der Veranstalter mit Kontaktdaten wie Email-Adresse und Handy-Nummer.

Der Verschönerungsverein Reichenbach folgt gerne diesem Aufruf und wird seinen Beitrag rechtzeitig veröffentlichen.

Thuja für Osterdekoration gesucht

Wie die Vorsitzende des Reichenbacher Verschönerungsvereins Simone Meister mitteilt, werden für die Dekoration des Osterbrunnens auf dem Marktplatz in Reichenbach ganz dringend in der Woche vor dem 7.3.2024 noch Thujazweige benötigt. Mit dem Material soll der Brunnen wieder zu einem österlichen Hingucker im Ortszentrum gestaltet werden. Meldungen können über simone.meister@verschoenungsverein-reichenbach.de oder telefonisch bei Albrecht Kaffenberger (06254-942270) abgegeben werden.

Text: W@lter Koepff

Weiberfastnacht 2024-02-08

Am Donnerstag, dem traditionellen Tag der Weiberfastnacht, haben sich die Aktiven des Spinnkreises im alten Rathaus getroffen, um entsprechend zu feiern.

Alle hatten sich eine fantasievolle Verkleidung einfallen lassen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Lieselotte Knapp hatte wieder ihren leckeren Kartoffelsalat zubereitet und **Gertrud Kunkelmann** die passende Wurstbeilage organisiert. Kräppel durften natürlich nicht fehlen.

Zwei Herren der Schöpfung war es „großzügiger Weise erlaubt“, auch teilzunehmen.

Die Zeit verging im Nu mit fröhlicher Unterhaltung.

Text und Fotos: Gertrud Marquardt



Bankeinweihung mit Hindernissen



Eigentlich schon längst eingeweiht werden sollte die von **Uschi und Arndt Rettig** spendierte Bank am Hinweisfindling zum Lampertstein im Felsbergwald, wie der „Bankmanager“ des Verschönerungsvereins Reichenbach (VVR), **Albrecht Kaffenberger**, erläuterte. Bei einem von den Spendern ausgetragenen Gläschen Sekt, Sandwiches und „Riwwelkuche“ informierte Kaffenberger, dass er zunächst über den Standort am Lampertstein wegen des unebenen und steilen Zugangs für den Transport der Bank abwärts durch das Gelände wenig erfreut war. Als dann die Spender klarstellten, dass sie eigentlich an einen Ersatz für eine schon lange verschwundene Bank an dieser Stelle am Forstweg gedacht hatten, war Kaffenberger erleichtert. Nach der Aufstellung eines Findlings mit dem Hinweis auf den Lampertstein vom VVR mit Hilfe von Ralf Kindinger und der Gemeinde am 5. Oktober 2023 fiel die Entscheidung für den Platz der neuen Bank. Eigentlich sollte diese zusammen mit der Begutachtung des „Wasserwerks 49“ übergeben werden, aber da war das Spenderehepaar leider erkrankt. Jetzt konnten die Helfer des VVR mit der Vorsitzenden **Simone Meister** an der Spitze die Bank aufstellen. Arndt (Gruppenbild: I. stehend) und Uschi Rettig (sitzend 3.v. l.) freuten sich über ihre Bank an einem von ihnen gerne genutzten Spazierweg.

Liebevoll legt die Vorsitzende den Arm um **Philipp Degenhardt**, den Senior des „Bautrupps – dessen Tätigkeit in letzter Zeit eigentlich erst stets nach erfolgter Aufstellung mit der Anbringung des Spenderschildes erfolgte.



Aber diesmal tritt er – wie früher üblich – schon frühzeitig in Aktion und hilft mit, der Bank einen sicheren Stand zu geben.



Hinweise in eigener Sache:

- **Offenes Tanzen**

Der nächste Termin findet **am Sonntag, dem 25.02.2024** ab 14:00 Uhr in Erbach, im Vereinsheim, in der Jahnstraße 31 statt.

Jede/r Interessierte/r ist herzlich eingeladen, ein paar Tanzschritte zu wagen.

Außerdem: Kaffee und Kuchen sind vorhanden!

Fahrgemeinschaften können gerne gebildet werden.

Mail an: Simone.Meister@verschoenerungsverein-reichenbach.de oder Simone.Meister@hvt-hessen.de

- **Keramik malen mit Kindern**

am Samstag, 09.03.2024 von 11:00 bis 14:00 Uhr in

„Dein Unikat“, Marktstraße 16, in 64646 Heppenheim.

Dieser Kurs ist extra auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten, wobei diese natürlich durch Erwachsene begleitet werden dürfen.

Dabei sollen die Teilnehmer mit den Grundlagen des Porzellanmalens vertraut gemacht werden. Alle Teilnehmer können selbst aktiv werden, sodass jeder sein eigenes Unikat schaffen und nach dem Brennen (ca. 2 Wochen nach dem Seminar) mit nach Hause nehmen kann. Teilnehmerbeitrag für Erwachsene 15 Euro, Kinder acht Euro. Anmeldung über elisabeth.meister@bkj-hessen.de.

- **Bezirkswanderung in Reichenbach**

Eine Tour durch das Felsenmeer mit dem Vor-Ort Führer Arndt Rettig.

Am Sonntag, dem 17. März um 10:00 Uhr, beginnt die HVT-Bezirkswanderung ab dem Parkplatz Römersteine bei Beedenkirchen. Die Teilnehmer erwartet eine gut zweistündige spannende Führung durch das Felsenmeer. Dabei wird die Entstehungsgeschichte des Blockstromes am Abhang des Felsberges in der Urzeit dargestellt. Auch wird ein Bogen gespannt von der Geschichte der Nutzung durch die Römer über die heimische Steinindustrie bis in die Gegenwart. Natürlich wird auch von der sagenhaften Entstehungsgeschichte des Felsenmeeres durch zwei Riesen berichtet. Im Anschluss an die Führung gibt es einen kleinen Imbiss (Picknick) und die Möglichkeit, nach einer kurzen Strecke zu Fuß oder mit dem Auto am Borsteinhaus einzukehren und den Tag beim gemütlichen Beisammensein ausklingen zu lassen. Simone Meister empfiehlt, festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung anzuziehen. Auch hierzu ist eine Anmeldung unter Simone.Meister@hvt-hessen.de unbedingt notwendig. Der Teilnehmerbeitrag: einheitlich zehn Euro.

- **Kids - Tag in Reichenbach**

Ebenfalls um das Felsenmeer dreht sich der Kids-Tag **am 26. Mai 2024, ab 10:00 Uhr**, am Felsenmeer-Informationszentrum.

Geplant ist ein toller Tag mit einer spannenden Rallye durch das Felsenmeer und viel Gemeinschaft. Nach der Rallye gibt es ein gemeinsames Picknick, für das jeder auch gerne etwas mitbringen kann. Außerdem werden verschiedene Spiele angeboten und man wird sich vielleicht in dem einen oder anderen Tanz versuchen.

Für diese Teilnahme muss die Anmeldung über elisabeth.meister@bkj-hessen.de erfolgen. Teilnehmerbeitrag: Erwachsene (auch Großeltern dürfen gerne mitmachen) 15 Euro, Kinder 12 Euro.

Frau Meister weist darauf hin, dass die Anmeldung erst gültig ist, wenn der entsprechende Teilnahmebeitrag auf das Konto der HVT Süd DE95 5086 3513 0004 3729 05 überwiesen wurde.

W@lter Koepff



Herausgeber:

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Nibelungenstraße 232

64686 Lautertal

eMail: simone.meister@verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff, Joachim Bartl

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr